

Helfen und sich helfen lassen

Nachbarschaftshilfe | „Zeitbank plus“: Wir können die Welt verbessern und Vorbild für unsere Kinder sein“

Hilfe und Unterstützung in allen Lebensbereichen: Dafür steht der Verein „Zeitbank plus“ in Lörrach, der am Samstag sein einjähriges Bestehen feierte.

■ Von Ursula König

Lörrach-Hauingen. Die Vorsitzende Gaby Vögtlin zeigte sich angenehm überrascht, dass so viele Mitglieder und Interessierte den Weg zur „Udo und Johanna Kunz Stiftung“ in Hauingen gefunden hatten. Nach dem Sektempfang wurde das Kuchenbuffet eröffnet; zwei ganz auf ein Miteinander ausgerichtete Anlässe, für die der Verein stehen will. Denn es sind nicht nur Dienstleistungen, die Unterstützung in allen Lebensbereichen anbieten. Vielmehr gehe es auch darum, älteren Menschen eine Gemeinschaft zu bieten um einer drohenden Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken, wie Vögtlin zur Eröffnung sagte. „Zeit, das ist der Stoff, aus dem die Zeitbank besteht: Wir haben davon, geben davon und nehmen davon“, erklärte die Vorsitzende den Leitgedanken. Nach einem Jahr „Zeitbank plus“ in Lörrach (der Verein ist dem Dachverband in Freiburg angeschlossen), sei für sie „eine Vision in Erfüllung gegangen“. Es gehe letztendlich darum, den Menschen in

Vorstandsmitglieder des Lörracher Vereins mit (v.r): Gaby Vögtlin, Wolfgang Martin und Christel Noll.
Foto: Ursula König



seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen; gerne zu helfen und sich helfen zu lassen. Ihr großer Dank galt daher den 65 Mitgliedern, die engagiert sind, „den Schritt in eine bessere Welt mitzutragen“. Ihr Dank galt ebenso Elisabeth Störk, welche die Treffen in der Stiftung ermöglicht. Vögtlin ist überzeugt davon, mit diesem Modell der Nachbarschaftshilfe einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag vor Ort leisten zu können: „Wir

können die Welt verbessern und ein Vorbild für unsere Kinder sein.“

Neben den Dienstleistungen, die Mitglieder anbieten oder in Anspruch nehmen können, bietet der Verein viele Aktivitäten wie Ausflüge, Kochen oder Handarbeits-treffen an. An diesen Aktivitäten können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Das Angebot auf dem Dienstleistungssektor reicht von Gartenarbeit über die Betreu-

ung von Haustieren bis zu Behörden-gängen und Transportmöglichkeiten. Das eigentliche Ziel aber bleibt die Gemeinschaftsbildung zu denen persönliche Kontakte und freundschaftliche Beziehungen zählen und nicht zuletzt auch die Möglichkeit für Senioren, möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben zu können. Dass die in Anspruch genommenen oder geleisteten Stunden auf Zeitkonten gebucht werden,

scheint eher eine Nebenrolle zu spielen und eine Grenze zum rein ehrenamtlichen Engagement zu ziehen. Neumitglieder erhalten einen „Einsteigebonus“ im Wert von fünf Stunden.

WEITERE INFORMATIONEN:

■ Das nächste Monatstreffen findet am Montag, 17. Oktober, um 19 Uhr im Nellie Nashorn statt.
www.zeitbankplus.de